

PRESSEMITTEILUNG

Berlin – die Stadt der Antiromatiker?

3,5 Millionen Menschen leben und lieben in der Landeshauptstadt. Die Chancen, hier die große Liebe zu finden, stehen also gut. Aber wie verliebt man sich in Berlin und wann ist der richtige Zeitpunkt sich zu verabreden? Die Single-Community berlinerSingles.de hat ihre Mitglieder nach ihrem Dating-Verhalten gefragt.

Kerzenschein? Nein danke! Berlin mag Dating ohne Schnickschnack

„Leg die Rosenblätter aus und zünde Duftkerzen an, Romantik ist angesagt.“ Aber nicht bei Berliner Singles! Beim Gedanken an selbstverfasste Gedichte im romantischen Kerzenschein bekommen ganze 92 Prozent der Befragten Schweißausbrüche. Sie daten lieber locker und ungezwungen – und bereiten sich nur selten speziell auf ein Date vor! Langes Suchen nach dem richtigen Outfit oder aufwändiges Styling? Eine richtige Date-Routine haben nur 16 Prozent. Die restlichen 84 Prozent gehen lieber so, wie sie sind.

Vielsagende Blicke am Arbeitsplatz sind für die meisten ein Tabu

Bisher galt die Arbeit als einer der besten Orte, um einen potenziellen Partner zu finden – schließlich verbringt man einen Großteil des Tages miteinander und hat ausreichend Gesprächsthemen. Ein Büro-Flirt kommt für die meisten Singles allerdings nicht in Frage. Ob es an mangelnder Zeit oder Angst vor Tratsch und peinlichen Momenten liegt – auf eine Romanze am Arbeitsplatz würden sich nur 6 Prozent der Befragten einlassen. Vielsagende Blicke und offensive Sprüche beobachtet man eher in den Berliner Clubs: Hier flirten ganze 44 Prozent auf dem Dancefloor oder an der Theke. Auch in Bars (38 Prozent) Cafés und Restaurants (34 Prozent) versammeln sich die Singles gerne zur Balz.

Kurios aber wahr: Der Schrottplatz ist nicht der schrägste Ort für ein Date

Ein erstes Date in der Sauna oder im Waschsalon klingt schon kurios. Was einige Berliner Singles zu berichten wissen, übersteigt jedoch alle Vorstellungen. Beim ersten Treffen die neuesten Gartengeräte im Baumarkt testen oder romantisch im Restaurant des Fitnessstudios essen – das sind noch die harmlosen Geschichten. Kurioser ist da schon die Verabredung auf dem Schrottplatz. Nur ein Date kann das noch toppen: Das gemütliche Beisammensein im Abwasserkanal, von dem ein Single erzählt. Außerdem auffällig: Mehrere Mitglieder der Dating-App berlinerSingles.de berichten von Dates auf Friedhöfen, die in der Hauptstadt scheinbar besonders beliebt sind.

PRESSEMITTEILUNG

Wo daten die Berliner am liebsten?

Es ist eine unangenehme Situation, mit der immerhin jeder Zehnte der befragten Singles schon konfrontiert wurde: Während des Dates trifft man jemand Bekanntes, den man gerade so gar nicht sehen möchte – und muss unangenehme Fragen beantworten. Vielleicht um derartige Begegnungen zu vermeiden, verabreden sich 87 Prozent der Singles immer an unterschiedlichen Orten. 56 Prozent würden sich sogar auf ein Date einlassen, bei dem sie nicht schnell Reißaus nehmen können. Trotzdem kommt es für 83 Prozent nicht in Frage, das erste Date bei sich zu Hause zu verbringen. Die Mehrheit der Befragten lernt sich am liebsten im Café oder Restaurant kennen, während weitere 44 Prozent gerne im Park spazieren gehen.

Über die Umfrage:

Die Dating-App und Single Community berlinersingles.de hat im Zeitraum vom 25.07.2019 bis 04.08.2019 eine Umfrage zum Thema Dating in Berlin durchgeführt. 226 Singles haben an der Befragung teilgenommen, davon waren 7 Prozent zwischen 18 und 39 Jahren alt. 17 Prozent waren zwischen 40 und 49 Jahre, 43 Prozent zwischen 50 und 59 Jahre und 33 Prozent über 60 Jahre alt. Die Teilnehmer waren zu 50 Prozent männlich und zu 50 Prozent weiblich.

Über berlinersingles.de

berlinersingles.de wurde 1999 von Andreas Meran und Alexander Haslberger gegründet und ist neben muenchnerSingles.de, hamburgersingles.de oder stuttgarterSingles.de eine von acht Single-Communitys von studio3w in Deutschland. Über 200.000 Mitglieder flirten und verabreden sich regelmäßig auf den Plattformen. Bisher wurden bereits über 120.000 Events von den Community-Mitgliedern organisiert.